



Pressemitteilung

Merseburg, 01.12.2021

160 Dankeschön-Sendungen

Überwältigende Resonanz auf Mitmachaktion der MIDEWA während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung / Viele schätzen die Qualität und permanente Verfügbarkeit von Leitungswasser - und nutzen es deshalb

Über 160 wiederauffüllbare Trinkflaschen hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH in diesen Tagen auf die Reise geschickt. Als kleines Dankeschön für all jene, die sich an einer Mitmachaktion zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung vom 20. bis 28. November beteiligt haben. Der regionale Wasserversorger wollte gern wissen: Warum trinken Sie Leitungswasser? Und: Was tun Sie, um Plastikmüll möglichst zu vermeiden?

"Wir sind absolut überwältigt von dieser Resonanz und bedanken uns für die vielen E-Mails", sagt Yvonne Schneider, Projektleiterin aus der Abteilung Presse/Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens. Kunden aus dem gesamten Versorgungsgebiet im Süden Sachsen-Anhalts beteiligten sich, ältere und jüngere Menschen, Frauen und Männer.

Aus Köthen (Anhalt) schrieb jemand: "Ich trinke gerne Leitungswasser, weil es mir schmeckt, ich den Transport von Mineralwasser aus weit entfernten Regionen vermeiden will und es natürlich bequem ist, den Wasserhahn zu betätigen und man immer frisches Wasser hat." Und das nicht nur im Sommer, wenn der Mensch witterungsbedingt mehr Flüssigkeit zu sich nimmt.

Einer Zuschrift aus dem Burgenlandkreis war zu entnehmen: "Wir sind ein Vier-Personen-Haushalt, wenn nicht gerade Mal wieder Lockdown ist, sind wir alle tagsüber unterwegs. Da ist es normal, dass wir alle unsere Trinkflaschen mit Wasser aus dem Hahn dabei haben. Weil es einfach schmeckt. Wir versuchen, unsere beiden Söhne für das Thema Umweltschutz zu sensibilisieren - dazu gehört eben auch der Umgang mit den vielen Plastikflaschen, die manche so im Pfandautomaten versenken."

"Wir sind viel mit dem Fahrrad unterwegs und freuen uns, dass jetzt in Teuchern ein Trinkbrunnen aufgestellt wurde", heißt es ebenfalls in einer Zuschrift aus dem Burgenlandkreis. So könne man unterwegs immer seinen Durst löschen - und das Wasser in der MIDEWA-Trinkflasche abfüllen.

Eine Dame aus Weißenfels schrieb, das Sie nach einer Lösung gesucht habe, um das schwere Tragen von Getränken zum Büro zu vermeiden. Sie probierte das Wasser aus dem Hahn. Seit über einem Jahr gebe es bei ihr nur noch Trinkwasser - das schmeckt frisch und ist immer verfügbar.

"Besonders oft erwähnen die Teilnehmer unserer Aktion, dass das Trinkwasser schmeckt und es immer in bester Qualität vorhanden ist. Das ist für uns als Wasserversorger selbstverständlich - wir sind laut Trinkwasserverordnung dazu verpflichtet, das Lebensmittel immer in einwandfreier Qualität zur Verfügung zu stellen. Schön, wenn unsere Kunden das schätzen und noch dazu ganz nebenbei etwas für die Umwelt tun, indem sie Müll vermeiden", sagt MIDEWA-Projektleiterin Yvonne Schneider und bedankt sich noch einmal für die großartige Resonanz.



Pressemitteilung

Ziel dieser Aktion sei es gewesen, für die Nutzung von Leitungswasser und die Vermeidung von Plastikmüll zu sensibilisieren - und das sei gelungen. Mit den wiederbefüllbaren Trinkflaschen, die als Dankeschön an jeden Teilnehmer verschickt wurden, könne jeder nun noch ein bisschen mehr tun, um die Umwelt zu schützen.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 380 Beschäftigte (Stand: Mai 2021), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Tina Stroisch – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de